

schlüssig werden muß. — Unentschieden ist dagegen noch die von ihr gleichfalls schon im Vorjahr erwogene Frage, ob und wie nach einer Empfehlung von Prof. WERNER GOEZ (Würzburg) auch die Edition von Legaten-, Laienfürsten- und Dynasten-Urkunden in eine Diplomata-Reihe der MGH aufgenommen werden soll, etwa anschließend an die Ausgabe der Urkunden Heinrichs des Löwen von Karl Jordan (1941/49). Solange es dafür noch an einer nicht nur zufallsbedingten Gesamtplanung fehlt, scheint es der Zentraldirektion ratsam, weitere Vorarbeiten durch Dissertationen und Einzeluntersuchungen abzuwarten, ehe ein Editions-auftrag erteilt werden kann.

Die Bibliothek der MGH konnte in der Berichtszeit um 1568 Bände vermehrt werden, darunter 160 Zeitschriftenbände zum Teil im Austausch mit dem Deutschen Archiv; die für dieses einlaufenden Besprechungs-exemplare werden nach Anzeige durch ständige Mitarbeiter gleichfalls der Bibliothek des Instituts zur Verfügung gestellt. Bücherspenden sind ihm jederzeit willkommen, da die verfügbaren Etatmittel mit den steigenden Bücher- und Antiquariatspreisen schwer Schritt halten können.

Ein neues Gesamtverzeichnis der Veröffentlichungen der MGH nach dem Stande vom Januar 1968 ist von der Hahnschen Buchhandlung (Hannover) oder direkt von den MGH zu beziehen.